



Wie können Kommunen zu Integration und gesellschaftlichem Zusammenhalt beitragen?

Erfahrungen der Stadt Stuttgart und des Arbeitskreis kommunaler Qualitätszirkel zur Integrationspolitik

Gari Pavkovic
Integrationsbeauftragter der Landeshauptstadt Stuttgart



Beispiel Stuttgart

- **Bündnis für Integration** als Querschnittsaufgabe der Verwaltung und Gemeinschaftsaufgabe der Stadt mit inklusivem Leitbild (alle gehören dazu) und Akzeptanz der kulturellen Diversität
- Bedarfsgerechte Zugänge und Angebote für verschiedene Gruppen: Welcome Center, diverse Veranstaltungsformate für internationale Studierende, Empowerment von Geflüchteten...
- „People work“ - Stärkung von kultur- und milieuübergreifenden Begegnungen und Kooperationen (Internationales Kinderfest, Bildung, Sport, Kultur, Flüchtlingshilfe, Stadtteilzentren als Willkommensräume für alle)
- Partnerschaft für Demokratie
- Kampagnen
- ...

Stuttgart ist
Gemeinschaft
– *dank Dir.*

STUTTGART



#stuttgether

Die Plakatkampagne ist eine Kooperation der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, der Staber Deutsche Medien GmbH und Landeshauptstadt Stuttgart.

Stuttgart ist
SICHERHEIT
– *dank Dir.*

STUTTGART



#stuttgether

Die Plakatkampagne ist eine Kooperation der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, der Staber Deutsche Medien GmbH und Landeshauptstadt Stuttgart.

Stuttgart ist
Heimat

– *dank Dir.*

STUTTGART



#stuttgether

Die Plakatkampagne ist eine Kooperation der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, der Staber Deutsche Medien GmbH und Landeshauptstadt Stuttgart.

Stuttgart ist
ZUKUNFT
– *dank Dir.*

STUTTGART



#stuttgether

Die Plakatkampagne ist eine Kooperation der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, der Staber Deutsche Medien GmbH und Landeshauptstadt Stuttgart.

Stuttgart ist
Vielfalt
– *dank Dir.*

STUTTGART



#stuttgether

Die Plakatkampagne ist eine Kooperation der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, der Staber Deutsche Medien GmbH und Landeshauptstadt Stuttgart.



Beispiel Arbeitskreis kommunaler Qualitätszirkel zur Integrationspolitik

- Gesamtstädtische Kooperationspartnerschaften für Integration (Stuttgart, Berlin)
- Integrationsarbeit nach innen in die Verwaltung (München)
- Diversitätspolitiken (Köln, Frankfurt, Mannheim)
- Ämter für Migration, Integration inklusive Ausländerbehörde (Wuppertal, Krefeld, Freiburg, Wiesbaden)
- Handreichungen, Positionspapiere: Integrationsmonitoring, IKÖ, politische Partizipation, Integration durch Bildung, religiöse Vielfalt, Begriffe der Einwanderungs- und Integrationspolitik usw.



Gesellschaftlicher Zusammenhalt

- Was soll überhaupt zusammengehalten werden?
- Worin liegen gesellschaftliche Desintegrationsprozesse?
- Migrationsspezifische Diskurse
 - Unzureichende Integration(sbereitschaft)? der Migrant*innen
 - Unzureichende Akzeptanz der Migrant*innen durch Aufnahmegesellschaft
 - El-Mafaalani: Gelingende Integration führt zu neuen Konflikten, demokratisch gelöste Konflikte stärken den Zusammenhalt
- Erstarren von demokratiefeindlichen Bewegungen unabhängig von Herkunft (insbesondere Rechtspopulismus) / wachsende soziale Ungleichheit (empfunden als Ungerechtigkeit), verbunden mit mangelndem Vertrauen in Verwaltung und Politik etwas dagegen tun zu können/wollen
- Stuttgart: lokale Partnerschaft für Demokratie
- ...